

Das Ausstellungsprojekt

Im Jahr 2020 bildete sich ein Initiativkreis mit der gemeinsamen Vision, einen Teil der Göttinger Geschichte aufzubereiten, der vielen nicht geläufig ist. In diesem Projekt engagierten sich viele Personen haupt-, neben- und vor allem ehrenamtlich. Nun sind wir am Ziel und laden alle Interessierten ganz herzlich in unsere Ausstellung ein.

Die Ausstellung dokumentiert 50 Jahre queere Bewegungsgeschichte(n), Aktivismus und vielfältige Formen der Selbstorganisation von Menschen im LSBTIAQ*-Spektrum in Göttingen. Die Abkürzung steht für die Begriffe lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter*, asexuell/ aromantisch und queer/questioning.

Seit der Gründung einer ersten Schwulengruppe 1972 entwickelte sich in der Stadt und Region Göttingen eine breite lesbischswule Szene mit unterschiedlichen Communities bis hin zur heutigen queeren Bewegung. Seit fünf Jahrzehnten fordern und begleiten unterschiedliche Akteur*innen aus dem LSBTIAQ*-Spektrum gesellschaftspolitische Veränderungen und präg(t)en dabei die lokale Geschichte.

Die Vielzahl von Begegnungsräumen, Orten für Empowerment, Beratungs- und Unterstützungsangeboten, Partys und Demos wird in der Ausstellung greifbar. Fünf Themenräume spiegeln das wandelnde Selbstverständnis und die Kämpfe unterschiedlicher Communities. Die Ausstellung zeigt, wie sich Menschen in der Universitätsstadt gegen heteronormative Verhältnisse organisiert und für die Gleichstellung vielfältiger Lebensweisen stark gemacht haben. Sichtbar wird, wieviel in den vergangenen 50 Jahren erreicht worden ist, deutlich wird aber auch, wofür es weiter zu kämpfen gilt.

Die Ausstellung lädt zu einer bewegten und spannenden Zeitreise ein. Wir wünschen viel Freude und Inspiration beim Entdecken!

Die Ausstellungs-Projektgruppe

Das Buch zur Ausstellung

Begleitend zur Ausstellung ist ein gleichnamiger Band im Wallstein Verlag erschienen, der Textbeiträge zahlreicher Autor*innen sowie Fotos und Dokumente aus 50 Jahren miteinander verbindet. Das Buch ist im Buchhandel oder direkt in der Ausstellung erhältlich (ISBN 978-3-8353-5262-9).



1972 – 2022

IN BEWEGUNG KOMMEN

50 Jahre
queere Geschichte(n)
in Göttingen

**Ausstellung im Alten Rathaus Göttingen
2. bis 30. Oktober 2022**

Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag | 11 – 17 Uhr

Eintritt: 2,- / ermäßigt 1,-

Dauerkarte: 5,- / ermäßigt 3,-

Freier Eintritt mit Kulturticket



Die Ausstellungsräume befinden sich im Obergeschoss des Alten Rathauses und sind wahlweise über Treppen oder Aufzüge zugänglich.

Nähere Infos zur Ausstellung und zu unseren aktuellen Corona-Regeln:

www.50-jahre-queere-geschichten-goettingen.de

Die Ausstellung wurde von einer Projektgruppe konzipiert und realisiert in Trägerschaft des VNB und in Zusammenarbeit mit der Göttinger Aids-hilfe, dem Queeren Zentrum Göttingen sowie der Stadt Göttingen.

Teile der Ausstellung wurden erarbeitet in Kooperation mit dem Institut für Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie der Universität Göttingen.



In Kooperation mit:



Wir danken für die Unterstützung:



1972 – 2022

IN BEWEGUNG KOMMEN

50 Jahre
queere Geschichte(n)
in Göttingen



**Ausstellung im Alten Rathaus Göttingen
2. bis 30. Oktober 2022**

Die Ausstellungsräume

Raum 1

Heteronormativität und Diskriminierung

Wer bestimmt, wie ich leben soll?

LSBTIAQ* waren und sind mit alltäglicher Diskriminierung und Ausgrenzung bis hin zu Gewalt konfrontiert. Dieser Raum zeigt, wie Menschen in den vergangenen Jahrzehnten und bis heute daran gehindert werden, selbstbestimmt zu leben.

Raum 2

Entstehungsgeschichten von Gruppen und Organisationen

Mit welcher Motivation organisierten sich LSBTIAQ*?

Im Laufe von 50 Jahren wurden in und um Göttingen zahlreiche Gruppierungen, Institutionen und Netzwerke gegründet. Einige davon werden in diesem Raum vorgestellt. Sie präg(t)en Stadt und Region entscheidend mit.

Raum 3

Vielfältige sexuelle und geschlechtliche Identitäten

Wer bin ich und wie will ich leben?

Mit Tonaufnahmen und Texten wird hörbar und sichtbar, welche Erfahrungen Menschen mit ihrem Coming-out oder Aktivismus gemacht haben. Akteur*innen aus verschiedenen Jahrzehnten erzählen, inwiefern sie Zugehörigkeit oder Diskriminierung innerhalb oder außerhalb der LSBTIAQ*-Communities erlebt haben.

Raum 4a

Alltagskultur und Peer Group

Welche Orte und Aktivitäten sind für mich wichtig?

Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Community hat seit jeher für viele LSBTIAQ* eine wichtige Bedeutung. Symbole und Alltagsgegenstände veranschaulichen beispielhaft gemeinsame Freizeitaktivitäten jenseits des heteronormativen Umfeldes.

Raum 4b

Vom Dancefloor zur Demo

Wie feiern und wofür kämpfen LSBTIAQ*?

Die Besucher*innen finden sich zwischen Discokugel und Lautsprecher wieder: Songs, die queere Tanzflächen füll(t)en, wechseln sich ab mit Ausschnitten aus politischen Redebeiträgen. Plakate zeigen die Vielfalt von Events und Partys.

Raum 5

Empowerment, Kultur und politische Kämpfe

Wer hat sich wann, wie und wofür engagiert?

Und was ist noch zu tun?

Dieser Raum zeigt eine Vielzahl queerer Orte im Göttinger Stadtbild und ordnet zahlreiche Gruppen und Organisationen in einen Zeitstrahl ein. Ausgewählte Ereignisse aus 50 Jahren geben einen Einblick in queere Göttinger Bewegungsgeschichten.

Begleitprogramm

Fr. 14. Oktober | 18:30 Uhr, Altes Rathaus

Book Launch: „In Bewegung kommen – 50 Jahre queere Geschichte(n) in Göttingen“

Präsentation und Lesung

Herausgeber*innen und Autor*innen stellen Texte aus der gleichnamigen Begleitpublikation zur Ausstellung in kurzen Lesungen vor und stehen im Gespräch Rede und Antwort.

Eine Veranstaltung der Projektgruppe und des Wallstein Verlags.

Mi. 19. Oktober | 19:00 Uhr, Altes Rathaus

Selbstbestimmt leben als Schwuler und als Lesbe in Göttingen

Erzählcafé

Rainer Marbach und Chris Mielke erzählen über ihre Erfahrungen und ihr Engagement seit den 1970er bzw. 1980er Jahren.

Eine Veranstaltung der Ausstellungs-Projektgruppe.

So. 23. Oktober | Altes Rathaus

16:00 Uhr | Ausstellungsführung zur QuizNight

17:00 Uhr | Queere QuizNight

50 Jahre queere Bewegungsgeschichten und 25 Jahre Kulturtage in Göttingen stehen im Mittelpunkt spannender und kurioser Fragen und Rätsel. Moderation: Noah Schlechtweg und Hendrik Pigola.

Eine Veranstaltung des Queeren Zentrums Göttingen.

Di. 25. Oktober | Altes Rathaus

19:00 Uhr | „Endlich mal was Positives“

Ein positives Theaterstück über HIV

Das Stück nach dem gleichnamigen autobiographischen Buch von Matthias Gerschwitz beleuchtet den Zeitenwandel im Leben mit HIV zwischen Stigma, Akzeptanz und Selbstbewusstsein.

Ein Theaterstück von NICHTnurTheater.

20:15 Uhr | „HIV ist auch nicht mehr, was es mal war“

Zeitenwende-Gespräch mit Gästen

Die Göttinger Aidshilfe lädt ein zu einer Zeitreise durch die wechselvolle Geschichte im Umgang mit HIV von den frühen 1980er Jahren bis heute.

Eine Veranstaltung der Göttinger Aidshilfe.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Vor den Veranstaltungen kann die Ausstellung besichtigt werden. Die Ausstellungsräume sind 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn kostenlos zugänglich.

Interaktive Ausstellungsführungen

Wer noch mehr über den queeren Aktivismus in Göttingen und das Lebensgefühl von LSBTIAQ* erfahren möchte, kann an Ausstellungsführungen teilnehmen. Dabei werden Ziele, Erfolge und Kämpfe verschiedener Gruppen und Organisationen in unterschiedlichen Jahrzehnten greifbar.

Jugend- und Erwachsenengruppen können sich für interaktive Ausstellungsführungen anmelden. Die Veranstaltungen sind kostenlos und dauern 90 Minuten. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung mit anschließender Anmeldebestätigung möglich.

Pro Ausstellungsführung können max. 15 Personen teilnehmen. Interessierte Einzelpersonen können sich ebenso anmelden wie Gruppen. Schulklassen können geteilt werden und die Ausstellung in Parallelgruppen besuchen.

Termine:

Di. 04. Oktober	11:00 Uhr	Di. 18. Oktober	13:00 Uhr
Mi. 05. Oktober	15:00 Uhr	Mi. 19. Oktober	13:00 Uhr
Do. 06. Oktober	13:00 Uhr	Sa. 22. Oktober	11:00 Uhr
Di. 11. Oktober	11:00 Uhr	Mi. 26. Oktober	13:00 Uhr
Mi. 12. Oktober	11:00 Uhr	Mi. 26. Oktober	15:00 Uhr

Nähere Infos und Anmeldung:

Queeres Zentrum Göttingen
Hospitalstraße 20, 37073 Göttingen
0551 29 17 25 24
info@queeres-zentrum-goettingen.de

Die Veranstaltungen werden durchgeführt von Moderator*innen der Göttinger Aidshilfe, des Queeren Zentrums Göttingen und des Aufklärungsprojekts SCHLAU Göttingen.

